

Reudlen

Schulort:	Reudlen	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aeschi	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015:	Reichenbach im Kandertal
		Kirchgemeinde 1799:	Reichenbach im Kandertal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 156-158v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1402: Reudlen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1402].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Reudlen (Niedere Schule, reformiert)				

02.03.1799

BERICHT:

An den Minister der Künste und Wißenschaften. über den Zustand der Schule Rüdlen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | heißt Rüdlen. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es ist kein Flecken, kein Dorff, kein Weiler, kein Hof, sonderen eine Beürt. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Es gehört zu der Kirchgemein Reichenbach, Agentschaft Reichenbach. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zu dem Distrikte Aesche. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zu dem Kanton Thun, oder Oberland. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | a Sie ligen alle innerhalb der Ersten Viertelstund.
b an der Zahl 65. darvon etwelche Zweyfache Häuser |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | ist die Beürtsame Rüdlen. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Die Entfernung aller Häuser ist innerhalb der Ersten stund. Viertelstund |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Die anzahl der Schulkinder ist 46. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Auf einer Seite die Schul Reichenbach, gehört zu der Kirchgemein (Agentschaft) Reichenbach, Distrikte Aesche.
Auf der andern Seite die Schul Wenge, gehört zu der Kirchgemeine (Agentschaft) Distrikte Frutigen. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Die Schul Reichenbach, ist entlegen von der Schul Rüdlen {ein} 1/2 Stund. und die Schul Wenge ein 1/2. Stund |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Nein. |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [[Seite 2] a. Buchstabieren, b. Lesen, c. auswendig lernen, d Schreiben, e. Singen, f. Catechesiert. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | a Die Schul wird gehalten, im Winter von Martini biß Ende Merz monats, alle Wochen. 5. Tag.
b. Jm Somer von anfangs May, biß zu End Herbstm: alle Wochen. 1. Tag.
a. das A. B. C. oder Namenbüchlein.
b. der Heidelbergische <i>Catechismus</i> .
c. Safft aus dem Kern des Christenthums.
d. Psalmen Davids. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | e. Festlieder für den öffentlichen Gottesdienst der Stadt Bern.
f. das Alte und Neüe Testament.
g. Joh: Hübners biblische Historibuch.
h. Wird an den Sontagen, aus M. C. Pothmans Sitenbüchlin gelesen und Erklärt. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | a. Verstehet es sich von dem Schreiben, so ist es des Schulmeisters Handschrift, und Gruners Schreibblättli.
b. Verstehet es sich von dem Unterricht der Schule; so ist es die Schulordnung von Bern. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | 5. Stund |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[Seite 3] Der Pfahrer und der Amtsman: der Pfahrer hat ihn in die Wahl geschlagen, und der Amts{mann} hat ihn Bestätiget |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Peter Linder. |
| III.11.c | Wie heißt er? | Von Rüdlen, der Kirchgemeine Reichen{bach} |
| III.11.d | Wo ist er her? | 38. Jahr |
| III.11.e | Wie alt? | Hat ein Weib, ein Kind. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | seit a. 1779. |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Zu Reüdlen; er ware Hirtenknab. |
| III.12 | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Hirten Beruff, Feldarbeit. |
| III.12.a | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | überhaupt 46. pertag Knaben, 11. Mägdlin 12. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer pertag ohngefer 7. Kinder.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Darüber gibt der Schulmeister von Reichenbach in seinem Bericht Deütliche Antwort.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. Jedes Kind zahlt jährlich 4 bz.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Haus worin ich Schul halte; ist mein Eigenthum, in zimlich brauchbarem Stand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst in a. beantwortet.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[Seite 4] Nichts.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jch selbst.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld, 12. kr. 20. bz. Holz 2. Klaffter; aus dem gemeinen Beürt-Wald.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Von jedem Kind 4. bz. also von 46. Kindern 7. kr. 9. bz.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	aus dem Beürtsekel 5. kr. 11. bz.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Anmerkungen.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	als Bericht wird beygefügt, daß von den zu dieser Schul gehörigen {Kindern} ohngefehr der Halbe theil, im Somer vom Mey bis September, mit ihren Eltern auf die Alpen ziehen, und wegen Entfernung die Schule wenig besuchen können.
	Unterschrift	Datum den 2.ten Merz 1799. Peter Linder Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 156-158v
Briefkopf	BERICHT: An den Minister der Künste und Wißenschaften. über den Zustand der Schule Rüdlen.
Transkriptionsdatum	18.10.2012
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	1402BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_156-158v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Linder
Verfasser Vorname	Peter
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Reudlen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland		
Ortskategorie		Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Reichenbach im Kandertal	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Reichenbach im Kandertal	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Reichenbach im Kandertal
Geo. Breite	618285			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	163128				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reudlen (ID: 1905)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		11
Mädchen		12
Kinder	7	
Kinder pro Jahr	46	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3620)**

Name: Linder
Vorname: Peter

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reudlen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 20 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben